

Stellungnahme zum Thema: Kostenübernahme für Verhütungsmittel

Antrag der Fraktion DIE LINKE Verhütungsmittel kostenfrei zur Verfügung stellen.
BT-Drucksache 19/2699

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Gleiche Selbstbestimmte Familienplanung ermöglichen – Kostenloser Zugang zur Verhütungsmitteln für Menschen mit geringem Einkommen BT - Drucksache 19/2514

von

Dr. Katrin Wolf
Frauenärztin, Fachbereichsleitung
Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung
Gesundheitsamt
Bezirksamt Friedrichshain – Kreuzberg von Berlin

Deutscher Bundestag
Ausschuss f. Gesundheit

Ausschussdrucksache

19(14)0040(7)

gel. VB zur öAnh am 7.11.2018 -

Kostenübernahme Verhütung

5.11.2018

Das Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Friedrichshain – Kreuzberg erteilt seit zehn Jahren Kostenübernahmen für Verhütungsmittel an Frauen mit geringem Einkommen (zuvor Aufgabe der Sozialmedizinischen Dienste (SMD)). Die Prüfung der Bedürftigkeit erfolgt durch Sozialarbeiter_innen nach den Vorgaben des SGB XII im Kontext von Beratung zur Familienplanung nach Bedarf.

Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung ist ein Menschenrecht, daher ist der Zugang zur individuell passenden, sicheren Verhütung unabhängig von finanziellen Barrieren zu gewährleisten und unabdingbar für eine selbstbestimmte Sexualität und den Erhalt der sexuellen und reproduktiven Gesundheit.

Der Zugang zu Verhütung unabhängig von dem finanziellen, sozialen und kulturellen Hintergrund ermöglicht eine selbstbestimmte Familienplanung und Lebensgestaltung und wirkt sich positiv auf die Gesamtgesundheit aus.

Unsere Erfahrung deckt sich mit den aktuellen Studienergebnissen, die belegen, dass Frauen in einer schwierigen finanziellen Lage aufgrund der hohen Kosten seltener eine sichere und /oder langfristige Verhütungsmethode anwenden oder ganz auf Verhütung verzichten. Eine bundesweite einheitliche Regelung ermöglicht die Anwendung von Verhütungsmitteln für strukturell benachteiligte Menschen und verhindert ungewollte Schwangerschaften.

An dieser Stelle möchten wir die Notwendigkeit der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Männer betonen. Bisher ermöglicht die Berliner Regelung keine Finanzierung von Kondomen für männliche Antragsteller. Hier sehen wir eine Benachteiligung hinsichtlich des Rechts auf eine selbstbestimmte Sexualität und selbstbestimmte Familienplanung.

Das Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Friedrichshain - Kreuzberg unterstützt die Anträge zur selbstbestimmten Familienplanung und dem Zugang zu kostenlosen Verhütungsmitteln. Mindestanforderung sollte der

Zugang zur kostenfreien Verhütung für Menschen mit geringem Einkommen sein.

Für einen Erfahrungsaustausch über unsere langjährige Arbeit auf dem Gebiet der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln stehen wir sehr gerne zur Verfügung (Kontakt: Katrin.Wolf@ba-fk.berlin.de).